

Kiezbündnis Klausenerplatz e.V. - Seelingstr. 14 - 14059 Berlin

An die Medien in Berlin

KiezBüro

Seelingstr. 14
14059 Berlin-Charlottenburg
Tel. 308 244-95 Fax 308 244-98
info@klausenerplatz.de

Berlin, 15.03.2026

Pressemitteilung

Bezirksstadtrat verschaukelt Klausenerplatz-Anwohnende

Nach jahrelanger Diskussion über Maßnahmen zur Verhinderung des hauptsächlich durch die Stadtautobahn A 100 verursachten Durchgangsverkehrs im überwiegend verkehrsberuhigten Klausenerplatz-Kiez schien eine Lösung gefunden. In dem vom Bezirksamt bei einem Planungs- und Gutachterbüro in Auftrag gegebenen Mobilitätskonzept werden eine Vollsperrung der Knobelsdorffstraße an der Sophie-Charlotten-Straße sowie verkehrsführende Maßnahmen für umliegende Kiezstraßen empfohlen (<https://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/verwaltung/aemter/strassen-und-gruenflaechen/verkehrsprojekte/artikel.1381992.php>, Seite 25).

Im Rahmen der Erstellung des Mobilitätskonzeptes fand eine umfangreiche Bürger:innenbeteiligung in Form von Treffen, Möglichkeit zur Stellungnahme und Veranstaltungen statt. Das endgültige Mobilitätskonzept wurde 2022 vorgestellt. Die Bezirksverordnetenversammlung stimmte dem Konzept zu und das Bezirksamt versprach dessen Umsetzung (siehe Zitate auf der nächsten Seite). Im Vertrauen darauf hat das Kiezbündnis Klausenerplatz e.V. geduldig auf die Umsetzung gewartet und zu Beginn dieses Jahres sogar den Verzicht des Bezirksamtes auf die Erneuerung des Fahrbahnkissens in der Knobelsdorffstraße nahe der Kreuzung für nachvollziehbar erklärt.

Nun wurde eher zufällig bekannt, dass das Bezirksamt für die Knobelsdorffstraße lediglich ein Einbahnfahrverbot von der Sophie-Charlotten-Straße und damit nur die Sperrung in eine Richtung vorsieht. Dazu Wolfgang Neumann, Sprecher für VerkehrsAG im Kiezbündnis Klausenerplatz e.V.: „Das ist absolut unzureichend, damit wird keine ausreichende Vermeidung des Durchgangsverkehrs im Kiez erreicht. Wir fühlen uns verschaukelt. Das bringen wir mit einem Offenen Brief zum Ausdruck.“

Im Moment nimmt der Durchgangsverkehr durch die Knobelsdorffstraße Richtung Westen vor allem bei Stau auf Königin-Elisabeth-Straße, Sophie-Charlotten-Straße und/oder Kaiserdamm zu. Bei Wiederöffnung der A 100 - Anschlussstelle „Kaiserdamm“ an der Knobelsdorffstraße wird dies aber ein ständig auftretendes Phänomen sein. Neumann dazu: „Wir begrüßen die auch in Bezug auf andere Maßnahmen in Gang gekommene Umsetzung des Mobilitätskonzeptes. Wir können aber nicht nachvollziehen, dass die entscheidende Empfehlung im Konzept zur Verhinderung von Durchgangsverkehr, die Vollsperrung der Knobelsdorffstraße, nicht umgesetzt werden soll.“

Für Fragen und weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung. Kontakt über:
Wolfgang Neumann, mail: neumann@klausenerplatz.de oder Tel.: 0176 92142204

Kiezbündnis Klausenerplatz e.V.

Amtsgericht Charlottenburg 20398 Nz ♦ Finanzamt für Körperschaften I St.Nr. 27/670 52876
Bankverbindung: Berliner Volksbank IBAN DE51 1009 0000 2600 1170 01
Vorstand: Sabine Weidmann, Uwe Schütt, Beate Katzenbach

Auskünfte des Bezirksamtes zur Umsetzung des Mobilitätskonzeptes an die VerkehrsAG des Kiezbündnisses Klausenerplatz e.V.

am 9.07.2023:

„Wir wollen als Bezirksamt selbstverständlich alle Maßnahmen umsetzen und werden damit auch in diesem Jahr beginnen. Die Maßnahmen sind nicht von etwaigen Sperren oder ähnliches des Landes betroffen, sodass dem nichts entgegensteht.“

am 15.10.2025:

„das Straßen- und Grünflächenamt, Fb Tiefbau, beabsichtigt den Einmündungsbereich Knobelsdorffstraße / Sophie-Charlotten-Straße nach dem vorliegenden Mobilitätskonzept dauerhaft zu schließen...“

p.s.:

Die Knobelsdorffstraße wurde vom Bezirksamt 2011 schon einmal voll gesperrt. Mit einfachen Mitteln.



Kiezbündnis Klausenerplatz e.V.

Amtsgericht Charlottenburg 20398 Nz ♦ Finanzamt für Körperschaften I St.Nr. 27/670 52876

Bankverbindung: Berliner Volksbank IBAN DE51 1009 0000 2600 1170 01

Vorstand: Sabine Weidmann, Uwe Schütt, Beate Katzenbach